

» Pries Kunststofftechnik, Stapelfeld

Die junge Generation übernimmt

Als 1952 Uwe Pries im jugendlichen Alter seine Firma gründete, war die Wirtschaft zwar im Aufbruch, aber noch nicht so richtig in Fahrt gekommen. Der Gründer startete mit einer manuellen Drehbank, einer manuellen Fräsmaschine sowie einer Säulen-Bohrmaschine.

1952 begann das Kunststoffzeitalter, vieles wurde aus Gewichtsgründen oder wegen der Beständigkeit gegen Säuren und Laugen aus Kunststoffen gefertigt. Die Herstellung von Bauteilen mit Hilfe der NC/CNC-Technik steckte noch in den Kinderschuhen. Die Entwicklung der numerisch gesteuerten Fertigungsprozesse wurde aber rasant vorangetrieben. Niemand, der am Markt bestehen wollte, konnte sich diesem Trend entziehen.



Foto: Pries Kunststofftechnik

Flexibel und innovativ ◀ In der Anfangszeit der Firma Uwe Pries wurden Bauteile aus Kunststoff für den Hamburger Flugzeugbau gefertigt – unter anderem für die Transall-Militärmaschinen. Später dann für MBB und andere Firmen der Luft und Raumfahrt sowie namhafte Firmen der Medizintechnik. Ein Großteil der Fertigung ging und geht nach wie vor an die chemische und die Lebensmittelindustrie.

Nach 60 Jahren Firmengeschichte steht nun der Generationenwechsel vor der Tür. Jens Pries, der Sohn des Firmeninhabers, der nach seiner Lehrzeit als Zerspanungsmechaniker und Programmierer vor über 20 Jahren in den Betrieb eintrat und seit zehn Jahren als Produktionsleiter tätig ist, wird Ende 2012 die Firma übernehmen und in gewohnter Weise weiterführen: Leistungsstark, flexibel, innovativ, begeisterungsfähig, mit dem Anspruch, Gutes konsequent zu verbessern. red ▶▶

Website von Pries Kunststofftechnik
www.pries-kunststofftechnik.de